

Ökum. Gottesdienst zum Ruhr-Pride 2022



„Ich sehe was, was du nicht siehst – Vielfalt wahrnehmen!“ – so das Motto des diesjährigen ökumenischen Gottesdienstes am Freitag, den 05.08.2022 um 18.00 Uhr in der evangelischen Marktkirche in Essen-Mitte.

In unserem Vorbereitungskreis, bei dem die Aidshilfe Essen e.V., die katholische Beratungsstelle „Die Schleife“, die alt-katholische Kirche, die evangelische Kirche und die römisch-katholische Kirche mit von der Partie sind, haben wir uns davon ansprechen lassen, dass viele Queer-People sich nicht gemeint fühlen, wenn von Queer-People die Rede ist. Wir denken da an Trans-, Inter, Bi-, A-sexuelle, nonbinäre Personen und viele andere mehr.

Die Vielfalt der verschiedenen Banner für diese Sexualitäten zeigt dies sehr deutlich.

Mittlerweile ist daraus die so genannte „Progress Pride Flag“ entstanden:



Progress pride flag

Wir erkennen, dass diese Vielfalt unter den queerpeople auch wahrgenommen werden will.

Mit unserem Gottesdienst wollen wir auf diese gottgewollte Vielfalt aufmerksam machen und für Respekt und Anerkennung dieser Vielfalt werben.

Braucht es noch Erntehelper:innen im Acker Gottes?

Am 14. Sonntag (2./3.7.2022) hören wir im Evangelium von der Aufforderung Jesu, für Erntehelper:innen im Acker Gottes zu beten. Doch ist dieses Gebet überhaupt noch nötig in der gegenwärtigen Zeit der Kirche und angesichts massiver Kirchenaustritte?

Dazu meine Predigt an diesem Sonntag, die ich hier etwas mehr mit konkreten Beispielen „unterfüttert“ habe.

Christentum – eigenartig

Am 12. Juni 2022 begehen wir den Dreifaltigkeits-Sonntag. Dahinter steckt eine Glaubensüberzeugung, die sich in den ersten Jahrhunderten nach Christus konkret ausgeformt hat. Heute sehen wir, dass das Christentum unter den Religionen der Welt wirklich eigenartig ist.

Himmelfahrt

Manchmal geschieht es – ganz unverhofft ...
da durchfährt mich dieser Gedanke, wie ein Blitz:
„Und was, wenn es die Himmelfahrt und Auferstehung gar nicht
gibt ...?!”

Eine not-wendige Auseinandersetzung mit dem Glauben an die
Auferstehung ...

„Willst du mit mir geh'n ...?“

Impuls zum Palmsonntag aus der Sicht des Krankenhaus-Seelsorgers:

„Kranke, auch Schwerstkranke oder sogar Sterbenskranke sind krank und nicht tot!“ – Deshalb kann es wichtig sein, den Fokus auf das LEBEN zu richten.

Neues Jahr – neues Glück ?!

Zum neuen Jahr:

Jeder einzelne, neue Tag birgt in sich das Potential aller Chancen und Möglichkeiten meines Lebens.